

# FDP – Fraktion

im Rat der Stadt Recklinghausen



FDP-Fraktion 45657 Recklinghausen

Herrn  
Bürgermeister  
Christoph Tesche

Im Hause

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
sch-he

Rathaus, Zimmer 1.15		
Telefon (02361) 50 – 10 70	Zentrale (02361) 50 - 0	
E-Mail fdp.fraktion@recklinghausen.de		



## Antrag:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt bittet Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, an welchen Orten (Cafés, Geschäften, Büros, öffentlichen Gebäuden etc.) mit festen Öffnungszeiten die Errichtung einer Refill Station möglich ist.

## Begründung:

Die FDP Recklinghausen setzt sich für "Zero Waste" ein.

Deutschland ist absoluter Spitzenreiter bei der Müllproduktion in der EU. So verbrauchen die Deutschen im Jahr 227 Kilo Verpackungsmüll pro Kopf von denen rund 108 Kilogramm auf private Endverbraucher entfallen.

Einen nicht geringen Teil dieses Verpackungsmülls machen dabei Einweg-Plastikflaschen aus. Laut der Deutschen Umwelthilfe e.V. werden pro Tag 43 Millionen Stück verbraucht. Dabei sind die Plastikflaschen wahre Ressourcenfresser, da für die Herstellung große Mengen an Rohöl und Energie benötigt werden, ferner entsteht Müll durch weggeworfene Einwegflaschen, der zu Lasten der Allgemeinheit geht.

Das Leitungswasser hierzulande kann bedenkenlos getrunken werden und enthält oftmals weniger Schadstoffe als das aus Quellen oder dem Grundwasser gewonnene sowie verkaufte.

Eine Alternative wäre es daher aus Sicht der Freien Demokraten, wenn in Innenstädten kostenlos eine mitgebrachte Trinkflasche aufgefüllt werden könnte.

Das Projekt Refill Deutschland weist mithilfe von Aufklebern auf öffentliche „Refill Stationen“, wie z.B. Cafés, Bars, Arztpraxen, Steuerberatungen, Krankenkassen, Rathäusern und Gebäuden mit festen Öffnungszeiten hin.

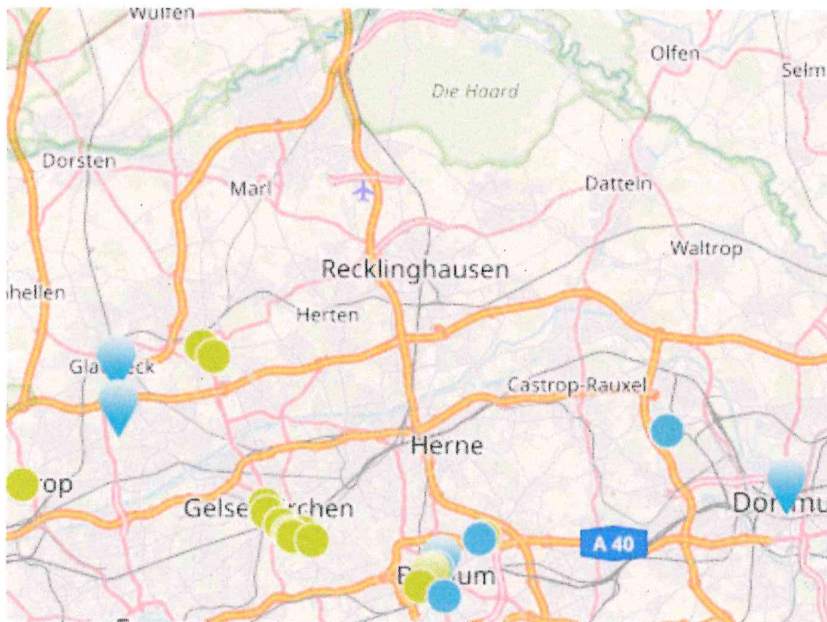
An Fenster oder Tür kann anhand des Aufklebers erkannt werden, dass dort kostenlos Leitungswasser in mitgebrachte Trinkflaschen gefüllt werden kann.

Auf der Website von Refill Deutschland befindet sich eine Karte, die entsprechende öffentliche Orte zeigt.

Hinter dem Projekt mit aktuell 6.140 Refill Stationen in Deutschland steht ein unternehmens- und parteiunabhängiges Projekt, welches von Privatpersonen im Ehrenamt initiiert wurde.

Der Grundgedanke des Refill-Projektes ist einfach:

Leitungswasser ist günstig, gesund und sollte jedem zur Verfügung stehen.



Mit freundlichen Grüßen

  
Udo Schmidt  
Fraktionsvorsitzender

  
Marlies Greve  
Stellv. Fraktionsvorsitzende